

„Zukunftsbahnhof“ Wittenberge

Stadt, Bahn und WGW informierten gemeinsam über Fortschritte



WITTENBERGE. Einen Einblick in eine der derzeit größten Baustellen der Elbestadt gaben in der vergangenen Woche die Stadtverwaltung, die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt und die Deutsche Bahn. Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) begrüßte am Vormittag rund 50 Vertreter von Unternehmen aus dem direkten Umfeld des Wittenberger Bahnhofs, zukünftige Mieter des Empfangsgebäudes sowie Stadtverordnete und Medienvertreter, um über die aktuelle Entwicklung in diesem Stadtquartier zu berichten.

Auch wenn aufgrund der Generalsanierung derzeit kein Zug in Wittenberge hält oder startet, schreiten die Arbeiten für die Entwicklung des Bahnhofsumfeldes und die Sanierung des Empfangsgebäudes „unermüdlich voran“, gibt die Stadt Wittenberge bekannt. Zunächst erhielten die Gäste einen Überblick über die Pläne der Deutschen Bahn. Denn auch der eigentliche Bahnhof in Wittenberge wird im Zuge der Generalsanierung umfassend modernisiert. Die wichtigste Erweiterung sei laut Holger Auferkamp, der für die Deutsche Bahn informierte, der Bau eines zusätzlichen Bahnsteigs. Hiervon erhofft sich die Stadt künftig eine noch bessere Taktung und Anbindung an den Regional- und Fernverkehr,

betonte Bürgermeister Oliver Hermann, der sich vor Ort auch noch einmal bei der Bahn für diesen Schritt bedankte. Neben dem neuen Bahnsteig wird die Unterführung verlängert. Zudem erhält die Wegeleitung ein modernes Design, die drei alten Aufzüge werden ersetzt und die Bahnsteige mit neuen Sitzmöbeln, Vitrinen sowie Abfall- und Streugutbehältern ausgestattet. Auch die Fahrgastinformationen werden durch digitale Anzeigen modernisiert.

Parallel dazu investiert die Stadt in die Aufwertung und Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes. Für knapp vier Millionen Euro werden derzeit vier Teilbereiche saniert. Besonders deutlich zeigt sich dies an der parallel zur Goethestraße verlaufenden Bahnpromenade, die Reisende künftig vom Bahnhof in die Innenstadt führt. Die Arbeiten, die bereits im vergangenen Jahr begonnen haben, sind weitgehend abgeschlossen.

Neben der 250 Meter langen Bahnpromenade entstanden Bänke, neue Beleuchtungsanlagen und eine zwölf Meter breite Grünfläche. 19 Parktaschen entlang der Goethestraße sowie 19 Linden ergänzen die neue Gestaltung. Auch ein Teil der historischen Mauer konnte erhalten werden. Im benachbarten Bereich der ehemaligen Zufahrt

Bürgermeister Oliver Hermann (vorne) mit den Besuchern im ehemaligen Mitropasaal.



zum Bahnhof wurden der Gehweg saniert, die Straßenbeleuchtung erneuert und das denkmalgeschützte Rondell um vier Bänke ergänzt. Zur Fertigstellung des neuen Bahnhofsumfeldes schlug Oliver Hermann vor, die Promenade im kommenden Jahr mit einer großen Kaffeetafel einzuweihen und auch die unmittelbaren Nachbarn einzubeziehen. In der Vergangenheit habe die Stadt damit gute Erfahrungen gemacht – so wurden bereits die Promenade an der Elbstraße (2021) und die Elbuferpromenade an den Speichern (2015) mit langen Kaffeetafeln eröffnet, an denen sich viele Wittenbergerinnen und Wittenberger beteiligten.

Auch am Vorplatz des Empfangsgebäudes haben die Arbeiten begonnen. Hier entsteht derzeit eine Empore mit Treppe – nicht zufällig, denn die Zugänge ins Gebäude befinden sich künftig an der Westseite und nicht mehr an der Südseite. Ergänzt wird der Platz durch zusätzliche Bauminseln. Außerdem wird der

Derzeit noch eine Baustelle: Das Bahnhofsgebäude mit dem Vorplatz. Fotos: Martin Ferch

hen. Mit diesen Angeboten will die Stadt der wachsenden Bedeutung des Bahnhofs Rechnung tragen.

Auch ein Rundgang durch das Empfangsgebäude fand statt. Architektin Bärbel Kannenberg führte die Gäste durch die entstehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Bereits 2018 hatte die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge mbH (WGW) das Gebäude erworben. Im Frühjahr 2026 sollen die neuen Mieter einziehen. Neben dem Jobcenter Prignitz werden hier die Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreies Prüfen, das Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz sowie die Kleinstadt Akademie einziehen. Für den historischen Mitropasaal, den künftigen „Empfang erster Klasse“, hat die WGW ebenfalls bereits einen gastronomischen Betreiber gefunden: Die Feldküche Wittenberge wird hier im kommenden Jahr ihre Angebote für Reisende bereitstellen. Das sanierte Empfangsgebäude wird künftig über drei Treppenhäuser und zwei Aufzugsanlagen verfügen. Das Dach erhält eine Photovoltaikanlage, außerdem wird das Gebäude an das Fernwärmenetz der Stadt angeschlossen. dre

KARTOFFELVERKAUF

Sorten:
Adretta (mehligkochend)
Allians (festkochend)
12,5 kg sortiert = 9,00 €
50 kg unsortiert = 17,00 €
Für unsortierte Ware bitte leere Säcke mitbringen!

Verkauf:
Samstag, 11.10.25, 8 – 12 Uhr

Agrargesellschaft
„Goldene Ähre“ mbH
Friedensstr. 2, 16866 Demerthin
Tel. 033977/80225

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Anfuhr nach Absprache möglich.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erlebe was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

WIR KAUFEN IHR AUTO

G.L. Auto GmbH
Tel.: 03876/306867

GLÜCK SCHENKEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Ganz einfach inserieren. Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404

ACHTUNG!
- Expertentage -
Wir kaufen gegen sofortige Bezahlung

Goldschmuck, Brillantschmuck, Goldmünzen, Zahngold, Altgold, Antikschmuck, Armband- und Taschenuhren, Marken- und Luxusuhren, Silberbestecke, Silbermünzen, Münzsammlungen usw.

FA. KOLBOW
INH.: UHRMACHER HOLGER HÄFKE
UHREN & SCHMUCK

Der Fachmann ist für Sie da!
Donnerstag, 09.10.2025
Freitag, 10.10.2025
10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Alles anbieten und spontan vorbeikommen!
Bringen Sie Ihren Ausweis mit!
Fachleute vor Ort!

Poststraße 2
19348 Perleberg

Der weiteste Weg lohnt sich!

Zusätzlich zu unserem täglichen Edelmetall-Ankauf!

Nächste Ausgabe des Elberadweg-Handbuchs

Tourismusverband Prignitz ruft auf, sich jetzt als Partnerbetrieb anzumelden

PRIGNITZ. Der Elberadweg feiert 2025 sein 30-jähriges Jubiläum. Seit drei Jahrzehnten begeistert die Route Radfahrende aus aller Welt und zählt zu den beliebtesten Radfernstrecken Europas.

Im Jubiläumsjahr erschien eine erweiterte Ausgabe des offiziellen Elberadweg-Handbuchs. Damit die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden kann, bereiten das Team des Elberadweges und der Tourismusverband Prignitz schon jetzt die Ausgabe 2026 des beliebten Handbuchs im Lenkartaschenformat vor.

Gesucht werden Unterkünfte und Gastronomiebetriebe, die ihre Angebote innerhalb eines Sieben-Kilometer-Radius entlang der Strecke präsentieren möchten. 24 Betriebe aus der Prignitz sind in der aktuellen Ausgabe vertreten – eine starke Präsenz auf den 80 Kilometern Elberadweg durch die Region, die nun für 2026 noch ausgebaut werden soll.

Wie die Macher des Elberadweg-Handbuchs erklären, bietet die 2026er Ausgabe:

- Aktualisierte Routeninformationen mit präzisen Streckenführungen
- Erweiterte Unterkunfts- und Gastronomieübersichten – von Hotels bis zu Cafés und Restaurants
- Regionale Tipps und Empfehlungen für Sehenswürdigkeiten, Kultur und Erlebnisse
- Nützliche Hinweise für eine sichere und angenehme Radreise auf www.elberadweg.de mit jährlich 500 000 Besuchern
- Präsentation auf Facebook (32 000 Follower)
- Präsentation auf Instagram (9200 Follower)
- Jährlich 190 000 Druckexemplare, davon werden 9000 in der Prignitz verteilt

„Der Elberadweg ist ein Aushängeschild für den Radtourismus in Deutschland. Jede



Unterkunft, die sich hier präsentiert, wird direkt von der enormen Reichweite profitieren“, sagt Jacqueline Fuhrmann, Radwegekoordinatorin im Tourismusverband Prignitz. WS

Wer sein Angebot in der im Januar 2026 erscheinenden Ausgabe präsentieren möchte, meldet

30 Jahre Elberadweg: Nun wird ein weiteres Handbuch erstellt. Cover: Tourismusverband Prignitz e.V.

sich bitte bei: Jacqueline Fuhrmann, Tourismusverband Prignitz e.V., E-Mail: rad@dieprignitz.de, Tel. 03876/30741925

KMG: Klinikum Nordbrandenburg
Standort Pritzwalk

Klinikforum - Wir für Sie
14. Oktober 2025 | 16–18 Uhr | Konferenzraum

Wir laden Sie herzlich zu unserem Klinikforum im KMG Klinikum Nordbrandenburg – Standort Pritzwalk ein. Bei Getränken und kleinen Snacks begrüßen wir Sie zu einem informativen und persönlichen Austausch rund um Ihre Gesundheit. Unsere erfahrenen Chefarzte und Oberärzte stehen Ihnen mit wertvollen Vorträgen und Antworten auf Ihre Fragen zur Seite:

- Zu Risiken und Nebenwirkungen der Anästhesie fragen Sie unseren Chefarzt Dr. Dirk Mielke, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Durchblutungsstörungen der Beine – verständlich erklärt Dr. Andreas Laipple, Chefarzt des Zentrums für Gefäßchirurgie Nordbrandenburg
- Rückenschmerzen – was nun? MUDr. Petr Messner, Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulen- und Unfallchirurgie
- Hämorrhoiden und Co. - Diagnostik und Therapie proktologischer Erkrankungen Dr. Maximilian Sehn, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über diese wichtigen Gesundheitsthemen zu erfahren und direkt mit unseren Experten ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen anregenden Austausch!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: 0 33 95 - 68 51 14
KMG Klinikum Nordbrandenburg - Standort Pritzwalk | Giesensdorfer Weg 2a | 16928 Pritzwalk